



6. FEBRUAR 2025

JAHRGANG 18, AUSGABE 207

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA

HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Foto: Martin Mixsa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 6. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 27. Januar 2025 ab 19:00 Uhr im Vereinshaus Kreischa statt. Der Bürgermeister konnte im großen Saal des Hauses 15 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Schriftführerin, mehrere Einwohnerinnen und Einwohner, vor allem aber Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Oberschule Kreischa begrüßen.

Anlässlich des „Planspieles Kommunalpolitik“ der Oberschule nahmen zwei Schulklassen an der öffentlichen Gemeinderatssitzung teil. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten sich an drei Projekttagen in die Materie des Kommunalrechtes ein. Sie formulieren dabei selbst Anfragen und Anträge, diskutieren diese und als Abschluss findet eine Schülergemeinderatssitzung statt. Im Rahmen des Planspieles wird die „echte“ öffentliche Sitzung des Gemeinderates besucht. Dieses Planspiel wird seit vielen Jahren an der Oberschule immer im Januar veranstaltet. Grundanliegen ist es, den Schülerinnen und Schülern die Kommunalpolitik näher zu bringen und Interesse an einer Mitwirkung zu generieren.

Der Gemeinderat beriet in öffentlicher Sitzung nach folgender Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit, Hinweis zur Ladung, Feststellung der Tagesordnung
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2024
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse
5. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 16 Abs. 3 Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Kreischa
6. Vorstellung des Tourismusverbandes Elbland Dresden e. V.
7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Nachtragsvereinbarung mit der Firma STRABAG AG für den 2. Bauabschnitt der Kreischaer Straße
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOL/A – Ertüchtigung der SPS-Steuerung der Kläranlage Kreischa
9. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit sowie verschiedenen Hinweisen zum Sitzungsverlauf wurden die beiden Mitunterzeichner für die Sitzungsniederschrift festgelegt. Ebenso wurde die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung bekannt gegeben. Einwände hiergegen wurden nicht erhoben.

TOP 4 - Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse

Der Bürgermeister gab im Einvernehmen mit dem Gemeinderat bekannt, dass der Verwaltungsausschuss und der Gemeinderat im Dezember 2024 beschlossen haben, eine Mitarbeiterin im Amtsbereich Bau und Bürger der Verwaltung auf der Stelle für Bauleitplanung und Bauordnung einzustellen. Die neue Mitarbeiterin wird ihren Stelle am 01.04.2025 antreten.

Ebenso informierte er darüber, dass der Gemeinderat im Dezember zum weiteren Vorgehen im Rechtsstreit der Gemeinde mit dem Landkreis wegen der Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für den Neubau einer Milchviehanlage in der Gemarkung Kleincarsdorf beraten hat. Nach ausführlicher Diskussion und unter Einbezug des Rechtsvertreters der Gemeinde hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür entschieden, das Verwaltungsgerichtsverfahren der Gemeinde gegen den Landkreis nicht fortzusetzen. Für die Gemeinde ist das Verfahren damit beendet. Ein Antrag auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Dresden vom September vorigen Jahres wird nicht gestellt.

TOP 5 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 16 Abs. 3 Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Kreischa

Dem Bürgermeister lagen keine Anfragen vor, auch von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wurde keine Frage gestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde deshalb ohne Sachdiskussion wieder geschlossen.

TOP 6 - Vorstellung des Tourismusverbandes Elbland Dresden e. V.

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Bürgermeister die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbland Dresden e.V., Frau Sindy Vogel, begrüßen. Frau Vogel brachte den Gemeinderäten anhand einer Präsentation die Vorteile des Zusammenwirkens im Tourismusverband nahe. Sie ging dabei besonders auf die Rolle der Gemeinde Kreischa für den Tagesausflugsverkehr bzw. für Rad- und Wanderurlauber und Kulturfreunde ein.

Neben landschaftlich interessanten Punkten, zum Beispiel der Babisnauer Pappel und den ausgedehnten Obstanbauflächen, hat die Gemeinde durchaus kulturelle Höhepunkte und Veranstaltungen zu bieten, die ihresgleichen im Großraum Dresden suchten. Dies könnte Ansatz für die Entwicklung von eigenen Produkten für den Tagestourismus sein. Andererseits könnte die Gemeinde durch die Außenwerbung, die dann durch den Verband im Komplex erfolgt, profitieren und bekannter werden, was wiederum zu Einwohnernachfragen, Wohnortinteresse oder ähnlichen Dingen führt.

Potential wird seitens des Tourismusverbandes auch im Bereich der sozialen Medien und der Außendarstellung der Gemeinde gesehen. Daneben bietet der Tourismusverband auch Unterstützung bei der Gästeführer Ausbildung, bei Stellungnahmen zu Förderprojekten, der Bereitstellung von Prospekten, Werbematerialien und ähnlichen Dingen. Möglicherweise können bei einer Mitgliedschaft im Verband eventuell höhere Fördersätze im Bereich bestimmter Förderrichtlinien zum Ausbau der Infrastruktur erzielt werden.

Frau Vogel bot daher an, dass die Gemeinde keine volle Mitgliedschaft, sondern eine Kooperationsbeziehung mit dem Ver-

band eingeht. Dies würde den finanziellen Aufwand verringern. Die Gemeinderäte bedankten sich herzlich für den Vortrag. Die Aufnahme einer Kooperationsbeziehung bzw. das weitere Zusammenwirken wird in einer der kommenden Ausschusssitzungen, voraussichtlich im März dieses Jahres, beraten.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Nachtragsvereinbarung mit der Firma STRABAG AG für den 2. Bauabschnitt der Kreischaer Straße

Im Frühjahr des Jahres 2024 hat der Gemeinderat der Firma STRABAG AG den Auftrag erteilt, den 2. Bauabschnitt der Kreischaer Straße in den Jahren 2024 und 2025 herzustellen. Bei dem grundhaften Straßenausbau werden alle Medien erneuert bzw. die vorhandenen Medienleitungen in der Straße neu geordnet. Davon ist auch die Gasleitung der SachsenEnergie AG betroffen.

Leider liegt die Gasleitung zum Großteil in einem Baubereich, auf dem im späteren Verlauf der Straßenbord aufsitzen würde. Dieser Umstand war von vorn herein bekannt, allerdings fehlten Angaben zur konkreten betroffenen Leitungslänge. Inzwischen wurde der 1. Teilabschnitt in 2024 erfolgreich hergestellt, dabei wurden bereits Gasleitungen umverlegt. Ebenso steht dies nunmehr für den 2. Teilabschnitt im Jahr 2025 an.

Dem Gemeinderat lag deshalb eine Nachtragsvereinbarung mit der Firma vor. Für die Kostentragung zur Umverlegung der Leitung kommt dabei die Regelung des Konzessionsvertrages der Gemeinde mit der SachsenEnergie AG (vormals ENSO) zur Anwendung. Demnach trägt die Gemeinde für die notwendigen Arbeiten im Tiefbau und Rohrleitungsbereich 1/3 der Kosten, die SachsenEnergie AG 2/3 der Kosten. Schlussendlich hat die Gemeinde damit einen echten Mehrbedarf an Finanzmitteln in Höhe von rund 16.000,00 EUR aufzubringen.

Rein praktisch beauftragt die Gemeinde aber die gesamten Arbeiten, damit die Firma STRABAG AG nur einen Auftraggeber hat. Nach den Bauarbeiten und Abrechnung durch die Firma gegenüber der Gemeinde wird diese dann die notwendigen Arbeiten per Umlageverfahren der SachsenEnergie AG in Rechnung stellen. Nach kurzer Sachdiskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die 1. Nachtragsvereinbarung in Höhe von 48.267,00 EUR abzuschließen.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOL/A – Ertüchtigung der SPS-Steuerung der Kläranlage Kreischa

Für die Funktionsweise der Kläranlage Kreischa ist eine zuverlässige Steuerung bzw. Regelung aller Maschinen und Anlagenteile unerlässlich. Die vorhandene Steuerungstechnik entspricht aber nicht mehr den aktuellen Standards bzw. sind neue Anforderungen umzusetzen. Ebenso soll mit einer Erneuerung ein plötzlicher Ausfall vermieden und höhere Sicherheitsansprüche bei den Zugriffen auf die Anlage realisiert werden. Die notwendigen Arbeiten zur Ertüchtigung der Steuerung wurde deshalb erfasst und öffentlich ausgeschrieben.

Es gingen drei Angebote ein, von denen zwei Angebote gewertet werden konnten. Der Gemeinderat schloss sich einstimmig dem Vorschlag an, den Auftrag für die Ertüchtigung der SPS-Steuerung der Kläranlage Kreischa an die Firma ATS GmbH aus Coswig zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt 116.256,44 EUR Brutto. Dabei sind rund 90.000 EUR für die Implementierung der neuen Steuerungstechnik und weitere rund 26.000 EUR für anschließende Betreuung und Wartung über 5 Jahre vorgesehen. Die Arbeiten werden während des laufenden Betriebes der Kläranlage im Jahre 2025 umgesetzt.

TOP 9 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Nachdem bereits im Dezember 2024 der Bescheid des Bundes zum Förderprogramm im Breitbandausbau bei der Gemeinde einging, erreichte am 09.01.2025 die Gemeinde auch der Bescheid des Landes dazu. Bund und Land zusammen haben der Gemeinde 1 Million EUR bewilligt, um in der Ortslage Lungkwitz, im sogenannten Lückenschlusspilotprogramm des Bundes, alle Grundstücke an das Glasfasernetz anzuschließen.

Dieses Lückenschlussprogramm ergänzt die bisher geplanten Arbeiten der Grundversorgung im Bereich der sogenannten „Weißen Flecken“. Durch den Grundausbau, der im Auftrag des Landkreises durch die SachsenEnergie AG bzw. deren Nachunternehmer ausgeführt wird, werden bereits ein Großteil der Grundstücke im Ortsteil mit einen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude ausgestattet. Dies erfolgt in den Förderbereichen kostenfrei für die Grundstückseigentümer. In den erweiterten Vortriebsbereichen ist eine Kostenbeteiligung der Eigentümer notwendig.

Danach bleiben aber immer noch Grundstücke übrig, die nicht über einen Glasfaseranschluss verfügen. Diese sollen mit dem neuen Lückenschlusspilotprogramm, für das die Gemeinde selbst verantwortlich zeichnet, erschlossen werden. Ziel ist es, bis zur Mitte des Jahres 2027 für alle Grundstücke im Ortsteil Lungkwitz einen Glasfaseranschluss bis in ein Gebäude herzustellen. Das Förderprogramm, welches die Gemeinde hier erstmalig nutzt, hat die Besonderheit, dass damit immer ein kompletter Ortsteil bzw. ein komplettes Gemeindegebiet abgeschlossen werden muss. Es ist betragsmäßig auf die genannte Million je Förderbescheid begrenzt.

Durch den Freistaat Sachsen werden bis zu 50.000 EUR zusätzlich an Beratungskosten für die Ausschreibung und technische Planung des Breitbandnetzes gefördert. Die Gemeinde sieht hier ebenfalls dem entsprechenden Bescheid entgegen. Derzeit erfolgen bereits Angebotsabfragen für die Vergabe der Beratungsleistung. Nach technischer Klarheit und Ausschreibung der Arbeiten soll dann die Realisierung bis Mitte des Jahres 2027 erfolgen.

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte ebenso darüber, dass die Betriebsvereinbarung zum „Bestattungswald Kreischa am Wilisch“ am 23.01.2025 abgeschlossen wurde. Der Gemeinderat hatte hierzu bereits am 18. März 2024 eine Vereinbarung beschlossen. Nach Vorlage aller Genehmigungen konnte diese jetzt unterzeichnet werden. Die Vereinbarung entsprach dem Beschluss und wurde nur in kleineren Teilen redaktionell geändert. Diese betraf vor allem die Beifügung von weiteren Anlagen, nämlich der Genehmigungsbescheide. Damit sind alle rechtlichen Voraussetzungen für den Betrieb und die Eröffnung des „Bestattungswaldes Kreischa am Wilisch“ in der Lungkwitzer Flur, gelegen unterhalb des Wilisch, gegeben. Seitens des Betreibers, Herr Johannes von Hertell, ist vorgesehen, dass der Bestattungswald Anfang Mai 2025 in Betrieb geht.

Die Gemeinderäte wurde auch darüber informiert, dass durch den Verwaltungsausschuss die Annahme einer Spende für die Erstausrüstung der Abteilung Klinik der Feuerwehr Kreischa beschlossen wurde. Mit der Spende wird ein Großteil der Kosten der Ausstattung dieser Abteilung der Feuerwehr abgedeckt.

Fristgerecht zum 14.01.2025 wurde durch den Bürgermeister der Förderantrag im Rahmen der Aufrufe der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ für den Mit-Einander-Kunst-Gast-Hof in Lungkwitz eingereicht. Der Eingang und die Vollständigkeit der Unterlagen wurden inzwischen bestätigt. Eine Vorstellung des Projektes wird im März in einer Arbeitsgruppe des Regionalmanagements erfolgen. Der Koordinierungskreis der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ wird voraussichtlich Anfang April darüber befinden. Bei einer positiven Entscheidung des Gremiums, wovon der Bürgermeister und die Gemeinderäte ausgehen, kann dann eine formelle Förderantragstellung im April bzw. Mai dieses Jahres beim Landkreis erfolgen. Dieser ent-

scheidet dann letztendlich über die Höhe der Förderung und die anerkannten Kosten.

In einem 1. Bauabschnitt sollen vorhandene Fundamente hergerichtet und zum Teil Abbruchmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso wird die vorhandene Bausubstanz gesichert. Mit einem Anbau an das Treppenhaus einschließlich entsprechender Gründungs-, Abdichtungs- und Maurerarbeiten sowie der Ergänzung im Bühnenbereich soll das Gebäude gesichert werden. Vorgesehen ist es ebenfalls, die Dachkonstruktion zum Teil neu zu erstellen und Dachöffnungen einzubringen. Ebenso werden Dachbelag und Dachbekleidung sowie die Ertüchtigung der Dachentwässerung vorgesehen.

Dieser 1. Bauabschnitt soll also das Gebäude in seiner Substanz ertüchtigen, für eine ordnungsgemäße Dachdeckung sorgen und den Ausbau des Dachgeschosses vorbereiten. Ebenfalls wird ein Aufzug am Gebäude integriert, um damit Barrierefreiheit zu erreichen. Finanziell sind rund 413.000,00 EUR für diese Arbeiten vorgesehen, der Fördersatz beläuft sich auf 65 %. Wenn der Koordinierungskreis dem entsprechenden Antrag und der Bewertung zustimmt, kann dieser Fördersatz um 10 Prozentpunkte auf bis zu 75 % erhöht werden.

Bei den Beschlussfassungen im November 2024 zur Festsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 hatte der Gemeinderat vereinbart, dass nach Erstellung der Bescheide fortlaufend im Gemeinderat über die festgesetzten Einnahmen im Vergleich zum bisherigen Aufkommen berichtet wird. Der Bürgermeister stellte den Gemeinderäten dar, dass bisher 2044 Bescheide versandt wurden. Für weitere 116 Vorgänge fehlen noch Grundlagendaten des Finanzamtes, weitere 134 befinden sich in Klärung, das heißt dort sind bereits Zuarbeiten erfolgt, aber noch nicht in ausreichender Weise. Im Rahmen der Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke wurden bisher Messbeträge in Höhe von 10.826,91 EUR festgesetzt. Diese Summe ist etwas geringer als im vorausgehenden Zeitraum bis 2024. Dementsprechend liegen auch die erzielbaren Einnahmen in Höhe von 36.811,49 EUR hier gering unter dem Zielwert von 37.055,33 EUR. Die vorgenommene Hebesatzfestsetzung entspricht also den Erwartungen.

Ähnlich zeigt sich das Bild im Bereich der Grundsteuer B, das heißt für alle unbebauten und bebauten Grundstücke. Dort beläuft sich die Summe der Messbeträge im Jahr 2025 auf 172.267,72 EUR. Damit lassen sich Einnahmen in Höhe von rund 728.692 EUR erzielen. In den Vorjahren bis 2024 wurden Messbeträge in Höhe von 176.727,00 EUR festgesetzt, diese hatten rechnerische Einnahmen in Höhe von 747.555,21 EUR als Zielhorizont zur Folge. Auch hier würde also der Hebesatz passen, durch die Neufestsetzung werden keine Mehreinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren im gemeindlichen Haushalt realisiert.

Im Rahmen einer ersten überblicksmäßigen Auswertung wurde festgestellt, dass reichlich 300 Grundstücke geringere Messbeträge als vor der Grundsteuerreform aufweisen, bei ca. 1.100 Grundstücken sind die Messbeträge höher als vor der Grundsteuerreform. Weitere 450 Grundstücke sind derzeit nicht vergleichbar, da Angaben zum Beispiel aufgrund von Eigentumswechsel, Flächenteilungen oder Aktenzeichenwechsel oder ähnlichen Sortierungen nicht vergleichbar sind. Die Berichterstattung zur Entwicklung der Messbeträge und zu den erzielten Einnahmen wird in den nächsten Sitzungen fortgesetzt.

Die Gemeinderäte erhielten die Information, dass nach der Änderung des Steuerrechtes die Gemeinde auch weiterhin von der Verlängerung der Optionsfrist nach § 2b Umsatzsteuergesetz Gebrauch macht. Das heißt, es gibt weiterhin keine Umsatzsteuer im Gemeindebereich - vereinfacht formuliert. Diese Verlängerung geht auf einen Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2016 zurück, seither gab es immer wieder gesetzliche Festlegungen, die die Übergangsfrist weiter verlängern. Damit wird bis zum 31.12.2026 die Gemeinde weiterhin keine Umsatzsteuer auf bestimmte wirtschaftliche Leistungen ausweisen.

Die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr findet am 15. März 2025 statt. Die Gemeinderäte wurden herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Grundbergweg im Ortsteil Sobrigau hat beim Starkregen im vergangenen Jahr erhebliche Schäden erlitten. Verwaltungsseitig wurde deshalb nach öffentlicher Ausschreibung eine Instandsetzung des Weges an die Firma Wege- und Landschaftsbau Zimmermann beauftragt. Der Auftrag hat einen Wertumfang von 13.337,52 EUR und liegt erheblich unter der ersten Kostenschätzung.

Im Bereich der Umfahrung der Straße „Am Schäferberg“ gibt es seit geraumer Zeit eine Hangrutschung. Diese soll nunmehr grundhaft beseitigt und der Hang stabilisiert werden. Die Firma Natur + Stein Landschaftsbau aus Freital wird zu diesem Zweck auf einem Fundament Gabionen errichten und einen Granitbord auf ca. 40 Metern Länge einbauen. Der Auftrag beläuft sich auf einen Wert von 28.312,80 EUR.

Nach der Verkehrsfreigabe des 1. Teilabschnittes auf der Kreischauer Straße im November 2024 wurde seither der tägliche Verkehr per Messstelle der Gemeinde überwacht. Durchschnittlich 243 Fahrzeuge passieren am Tag die Kreischauer Straße. 85 % davon fahren mit einer Geschwindigkeit von 31 – 32 km/h. Ca. 4,2 % aller Fahrzeuge sind zu schnell unterwegs. Dies ist statistisch gesehen ein sehr geringer Wert und macht keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Messung erfolgte zunächst bis Anfang Januar 2025 für 50 Tage und wird entsprechend dann fortgesetzt, allerdings erst nach Beendigung der Bauarbeiten im 2. Teilabschnitt.

Im Dezember hatte der Bürgermeister darüber berichtet, dass er ein Schreiben der Bürgermeister der Weißeritzregion zum Erhalt der Kinder- und Geburtsstation des Krankenhauses Freital mit unterzeichnet hat. Die Bürgermeister hatten sich an das Sozialministerium gewandt, um die kurzfristige Schließung der Stationen im Freitaler Krankenhaus überprüfen zu lassen. Das Sozialministerium hat diesen Brief nunmehr beantwortet und mitgeteilt, dass es ein entsprechendes Planungsverfahren im Krankenhausplanungsausschuss des Freistaates im Dezember eingeleitet hat. Im Rahmen dieses Verfahrens wird geprüft, ob die vorgenommene Änderung des Krankhausbetreibers noch den Plänen entspricht oder hier andere Maßnahmen seitens des Sozialministeriums erforderlich sind.

Auf Anfrage eines Gemeinderates erläuterte der Bürgermeister, dass die bereits erfolgten Absperrungen mit Ampelregelung und Probebohrungen im Lockwitztal mit den Planungsarbeiten für den Neubau des Radweges Kreischau – Lockwitz zusammenhängen. Der Baugrund wurde erkundet.

Weitere Anfragen der Gemeinderäte betrafen die Entwicklung des Verschuldungsgrades der Gemeinde und den Stand bei der Planung des Schulcampus. Der Bürgermeister erläuterte, dass es seit der Beschlussfassung zur Haushaltsatzung 2025 keine neue Entwicklung gibt, die Gemeinde hat zum Ende 2024 planmäßig weitere Schulden getilgt. Für 2025 ist die Aufnahme eines Darlehens in der genehmigten Haushaltsatzung vorgesehen. Für den Neubau Schulcampus wurde der Fördermittelantrag zum 31.08.2024 aktualisiert, die weitere politische Entwicklung, vor allem die Bereitstellung finanzieller Mittel im Landeshaushalt, bleibt abzuwarten.

Der Bürgermeister teilte in Beantwortung einer weiteren Anfrage mit, dass der Jahrmarkt in diesem Jahr vom 5. – 8. September 2025 stattfinden wird.

Mehrere Gemeinderäte stellten fest, dass eigentlich durch das kommunale Ehrenamt niemand Beeinträchtigungen in seiner beruflichen Tätigkeit erfahren darf und wiesen auf aktuelle Beispiele hin, in denen das ihrer Ansicht nach nicht der Fall ist.

Die öffentliche Sitzung wurde um 20:10 Uhr geschlossen.

In einer kurzen nichtöffentlichen Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit der Bestellung von Standesbeamten für das Standesamt Kreischa. Die Sitzung wurde um 20:18 Uhr geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende zwei Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum	
1	Ortsteile Babisnau, Bärenklause, Gombsen, Kautzsch, Kreischa, Sobrigau, Zscheckwitz	Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	X
2	Ortsteile Brösgen, Kleba, Kleincarsdorf, Kreischa, Lungkwitz, Quohren, Saida, Theisewitz, Wittgensdorf	Schule Kreischa Kirchweg 1 a-c	X

- In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 20. Januar 2025 bis 02. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
- Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr im Rathaus Kreischa, Ratssaal, Dresdner Straße 10, 01731 Kreischa zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
- Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
- Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
- Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Wähler gibt
- seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
- und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
- Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kreischa, den 13.01.2025

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Kreischa ist eine Gemeinde mit rund 4.600 Einwohnern im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Sachsen und liegt südlich von Dresden im Tal des Lockwitzbaches. Sie erstreckt sich auf eine Fläche von 2.897 ha. Die Gemeinde besteht aus 15 Ortsteilen.

Die Gemeinde Kreischa sucht zur unbefristeten Einstellung ab sofort in Teilzeit

einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin (m/w/d) für das Sekretariat des Bürgermeisters

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Büromanagement (Post- und E-Mail-Bearbeitung, Ablage und Aktenführung mit Hilfe eines Dokumentenmanagementsystems, Telefondienst)
- Pflege des Dokumentenmanagementsystems
- Terminplanung und -überwachung und Vorbereitung
- interne und externe Korrespondenz, auch nach Diktat
- eigenständiges Erstellen von Präsentationen in PowerPoint
- Veranstaltungsmanagement
- Organisation von Märkten (Kreischaer Jahrmarkt, Advent)
- Organisation von Mitarbeiterveranstaltungen
- Vorbereitung von Repräsentationen & Jubiläen, z. B. in der Bürgerschaft
- allgemeine administrative Aufgaben

Die Aufzählung ist nicht abschließend, Änderungen in Art und Umfang bleiben vorbehalten.

Was wir Ihnen bieten:

Sie sind auf der Suche nach einer Tätigkeit mit Perspektive? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Beschäftigte der Gemeinde Kreischa profitieren von zahlreichen Vorteilen und Möglichkeiten.

Freuen Sie sich auf...

- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Umfangreiches Qualifizierungsangebot für fachliche sowie persönliche Weiterentwicklung
- eine abwechslungsreiche, interessante und fordernde Tätigkeit
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit gleitender Arbeitszeit in Teilzeit mit 20 h / Woche
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch Rahmenarbeitszeit und Gleitzeitregelungen

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Berufsausbildung vorzugsweise im kaufmännischen Bereich (z.B. Büroassistent/in, Kaufmann / Kauffrau für Bürokommunikation) oder im Bereich des öffentlichen Dienstes (Verwaltungsfachangestellte/r)
- sicherer Umgang mit dem PC und den Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint)
- offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerschaft
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft, die Arbeitszeit flexibel zu gestalten; ggf. im Wechselschichtsystem
- freundliche Umgangsform, Professionalität am Telefon

Wünschenswert

- hohes Maß an Selbstständigkeit, Organisationsgeschick und Engagement
- hohe Einsatzbereitschaft sowie absolute Diskretion
- schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität im Umgang mit wechselnden Aufgabenstellungen und eigenständige Priorisierung
- entsprechende einschlägige Berufserfahrungen

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte einen aktuellen Lebenslauf, in der Ausschreibung geforderte Qualifikationsnachweise, Leistungsnachweise, Arbeitszeugnisse etc. bei. Richten Sie die Bewerbung bitte bis zum 31.03.2025 per E-Mail an personal@kreischa.de oder postalisch an

Gemeinde Kreischa
Herrn Bürgermeister Frank Schöning
Dresdner Straße 10
01731 Kreischa.

Ihre Daten aus den Bewerbungsunterlagen werden auf der Grundlage des Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO i. V. m. dem TVöD Abschnitt 1 bis 5 verarbeitet. Weitere Informationen zu Ihren Rechten können Sie in den Datenschutzhinweisen auf der Webseite www.kreischa.de nachlesen. Ihre Daten werden solange gespeichert, solange es für den Zweck notwendig ist. Spätestens nach sechs Monaten erfolgt die Vernichtung der Daten, wenn sich aus der Bewerbung kein Beschäftigungsverhältnis ergibt.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet.

Die Stelle ist in gleicher Weise für alle Geschlechter geeignet. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Ebert unter der Telefonnummer (035206) 20917 zur Verfügung.

Kreischa, den 21.01.2025

Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Interessenten für das Amt des ehrenamtlichen Richters gesucht

Zum Ende des dritten Quartals 2025 läuft die Amtszeit der 2020 berufenen ehrenamtlichen Richter in der sächsischen Sozialgerichtsbarkeit aus. Jetzt ist eine neue Vorschlagsliste beim Sächsischen Landessozialgericht in Chemnitz einzureichen.

Ehrenamtliche Richter tragen dazu bei, die Beteiligung des Volkes an der Rechtsprechung zu sichern, indem sie ihre Lebenserfahrung und Kenntnisse in den Prozess der Urteilsfindung einbringen.

Folgende Voraussetzungen sind für die Ausübung des Ehrenamtes zu erfüllen:

- sie müssen das dreißigste Lebensjahr vollendet haben,
- sie sollen mindestens fünf Jahre ehrenamtlich Richter beim Sozialgericht gewesen sein,
- sie müssen die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Ausgeschlossen vom Amt des ehrenamtlichen Richters ist, wer

1. infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden ist,
2. wegen einer Tat angeklagt ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag nicht besitzt.

Interessenten für dieses Ehrenamt melden sich beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Büro Landrat, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna, E-Mail: BueroLR@landratsamt-pirna.de.

Dort erhalten sie die erforderlichen Formulare, mit denen sie sich bis zum **10.03.2025** für die Aufnahme in die Vorschlagsliste bewerben können.

Förderung des bürgerlichen Engagements im Jahr 2025 – Aufruf zur Antragstellung bis 28. Februar 2025

Der Freistaat Sachsen stellt auch im Jahr 2025 Fördermittel zur Förderung des bürgerlichen Engagements aus dem Kommunales Ehrenamtsbudget zur Verfügung. Grundlage dafür ist die vom Freistaat Sachsen erlassene Kommunalpauschalenverordnung. Vereine und Initiativgruppen können **ab sofort bis zum 28. Februar 2025** wieder eine Förderung aus dem Ehrenamtsbudget für ehrenamtlich geführte Kleinprojekte ab 500 Euro **bei der Landkreisverwaltung beantragen**.

„Seit Jahren begleitet das Landratsamt die Fördermittelvergaben an unsere vielen ehrenamtlich Engagierten in unserem Landkreis. Ich verfolge mit großem Interesse, welche Themen unsere Ehrenamtslandschaft aufgreift und zum Wohle aller mit Leben erfüllt“, würdigt Landrat Michael Geisler deren Leistung. „Gerade im ländlichen Raum ist es in den letzten Jahren mit Hilfe der Ehrenamtspauschale gelungen, das bürgerschaftliche Engagement in den Vereinen als ein Fundament für die Zusammengehörigkeit und die Identifikation der Menschen mit ihrem Ort zu stärken. Allen ehrenamtlich Tätigen sowie den Mitgliedern in den zahlreichen Vereinen, Verbänden und Hilfsorganisationen in unserer Region möchte ich einen großen Dank aussprechen.“

Zur Antragstellung wird im Vorgriff auf die „Beschlussfassung über die Priorisierung zur Verwendung von Fördermitteln des Freistaates Sachsen zum Vollzug der Sächsischen Kommunalpauschalenverordnung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements - Kommunales Ehrenamtsbudget im Jahr 2025“ in der Sitzung des Kreistags am 10. März 2025 aufgerufen. Dieses Vorgehen wurde im Ältestenrat am 15. Januar 2025 aufgrund des weiteren zeitlichen Verfahrensablaufs sowie der damit verbundenen Fristen abgestimmt.

Das sind die Förderkriterien

Wichtigste Kriterien sind, dass der Zuwendungsempfänger seinen Sitz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat, beziehungsweise dass die Förderung ihren Wirkungskreis hier im Landkreis entfaltet.

Die Projekte können mit maximal 90 Prozent sowie höchstens 2.000 Euro gefördert werden. Zehn Prozent der Gesamtkosten

müssen die Antragsteller als Eigenmittel einplanen. Die Zuwendung erfolgt in Form einer Projektförderung zur Deckung von förderfähigen Ausgaben.

Ziele der Förderung sind der Erhalt, die Stärkung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements. Über die Vergabe der beantragten Fördermittel entscheidet der Ältestenrat nach inhaltlicher Wertung auf der Basis eines Kriterienkatalogs mit entsprechender Punktevergabe.

Diese Maßnahmen können gefördert werden

Mit einer finanziellen Zuwendung kann die Würdigung ehrenamtlich Tätiger durch Ehrungen und Preise oder die Durchführung von Veranstaltungen, zu denen ehrenamtlich tätige Personen oder Personengruppen öffentlich ausgezeichnet und geehrt werden, bedacht werden. Maßnahmen, die mit einer Förderung aus dem Ehrenamtsbudget unterstützt werden können, sind zum Beispiel die Entwicklung eigener Ehrenamtsprojekte oder die Durchführung von Pilotprojekten. Auch die Anschaffung von Ausstattungs- oder technischen Gegenständen ist bis zu einem bestimmten Wert möglich.

Maßnahmen, welche eine Investition, zum Beispiel Baumaßnahmen, darstellen, sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die erforderlichen Unterlagen, weitere Erläuterungen und Hinweise zur Beantragung können unter www.landratsamt-pirna.de/buero-landrat.html abgerufen werden.

Des Weiteren wird der Landkreis auch im Jahr 2025 mehrere Veranstaltungen durchführen, bei denen im feierlichen Rahmen den Ehrenamtlichen öffentlich für ihre uneigennützige Unterstützung gedankt wird. Darüber wird im Landkreisboten berichtet.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Ferienzuschüsse unterstützen Familien mit geringem Einkommen

Auch in diesem Jahr können Familien mit geringem Einkommen und finanziellen Mehrbelastungen eine Förderung für Ferienfahrten und Erholungsangebote im Landkreis beantragen. Ziel dieser Förderung ist, dass Kindern in Familien mit niedrigem Einkommen eine altersgerechte Erholung durch einen Zuschuss zum Teilnahmebeitrag ermöglicht wird.

„Alle Kinder sollten die Möglichkeit haben, sich zu erholen und in den Ferien neue Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln“, erklärt Landrat Michael Geisler. „Deshalb unterstützen wir Familien in schwierigen finanziellen Situationen zusätzlich mit einem Ferienzuschuss, der es auch ihnen erlaubt, an den Ferienaktivitäten teilzunehmen.“

Für die Ferienfahrten kann ein Zuschuss bis zu einer Höhe von 12,50 Euro pro Tag als Unterstützung gewährt werden. Insgesamt stehen im Landkreis für die Förderung 10.000 Euro aus dem Kreishaushalt zur Verfügung. Gefördert werden Maßnahmen, die von einem anerkannten freien oder öffentlichen Träger der Jugendhilfe durchgeführt werden. Dabei sollten Eltern bei der Beantragung darauf achten, dass die Anträge vor Beginn der Maßnahme im Jugendamt eingereicht werden müssen.

Interessierte finden das Antragsformular sowie die Richtlinie unter <https://www.landratsamt-pirna.de/wirtschaftliche-jugendhilfe.html>.

**Für alle
zwischen
12 und 21
Jahren**



**Vereinshaus
Kreisch**

**07.02.2025
18 Uhr**

Eure Meinung zählt!

**Braucht Kreisch eine
Veränderung?**

**Egal ob im Bereich
Freizeitgestaltung, Busanbindung
oder was Euch sonst noch einfällt!**

**Wir wollen Eure Ideen hören,
diskutieren und umsetzen!**



**Dir fällt noch nichts
ein?**

**Komm trotzdem rum
- wir brauchen so
viele
Meinungen wie
möglich.**

GRATIS
**Snacks und
Getränke**

**Ein Projekt der Gemeinde Kreisch mit
Pro Jugend e.V. und der Bürgerstiftung
Kreisch**



Verein für mobile Soziale Arbeit



GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Öffnungszeiten:	Montag	10:00 – 17:00 Uhr	Donnerstag	10:00 – 17:00 Uhr
	Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr	Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen	Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

NEU im Bestand

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 01/2025: Heißluft-Fritteusen – Fettarm, flott und energiesparend

Weitere Themen: **01/2025: Heißluft-Fritteusen – Fettarm, flott und energiesparend**

Weitere Themen: Test-Bilanz – Die Stars des Jahres und die größten Flops; Laptops der neuen Generation; **Elektronische Patientenakte** – Viele sollten jetzt etwas tun, wir sagen, wie es geht; **Rudergeräte** – Drei sind empfehlenswert; **Räucherlachs, Fernseher, Saug-Wisch-Roboter, Pfannen, Inhalationsgeräte, Veggie-Produkte**

Stiftung Finanztest 01/2025: Die besten Zinsen – Test Tages- und Festgeld von 180 Banken

Weitere Themen: **Krankenkassen werden teurer** – Wie Sie jetzt einfach wechseln und sparen; **Einkommenssteuer** – Was das Ampel-Aus für Ihre Steuern bedeutet; **Immobilienpreise** – Top-7-Städte; **Privat krankenversichert** – Prämien steigen, was Sie tun können; **Schutz bei Reiserücktritt; Neu in 2025; Spenden für Kinder**

Lustiges Taschenbuch (592): Retter der Galaxie

Johanna Kahra
Gemeindebibliothek Kreischa

TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 13.02., 27.02.2025**
Donnerstag, den 13.03., 27.03.2025

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 12.02., 26.02.2025**
Mittwoch, den 12.03., 26.03.2025

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 12.02., 19.02., 26.02.2025**
Mittwoch, den 05.03., 12.03., 19.03., 26.03.2025

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 26.02.2025**
Mittwoch, den 26.03.2025

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 12.02., 19.02., 26.02.2025**
Mittwoch, den 05.03., 12.03., 19.03., 26.03.2025

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne bis 06:00 Uhr zu erfolgen.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)

Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Behälterdienst/Entleerung Gelbe Tonne:

Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG

Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (0800) 4020040
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE & SPRECHSTUNDEN



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Sprechstunde der Ärzte in Kreischau

Dr. med. Romy Wienhold
Haußmannplatz 4
Tel. 035206 22865

Mo. – Fr.	08:00 – 12:00 Uhr
Mo.	14:30 – 16:30 Uhr
Do.	15:00 – 18:00 Uhr

Die Praxis bleibt **vom 07.02.2025 bis 14.02.2025** geschlossen.
Die Praxis von Frau Raudoniené ist geöffnet.

Jurgita Raudoniené
Haußmannplatz 1
Tel. 035206 21275

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Pflegedienst & Seniorenzentren in Kreischau

Advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischau
Am Mühlgraben 8
Tel. 035206 399477
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischau
Dresdner Straße 4-6
Tel. 035206 3974-0
E-Mail: kreischa@alloheim.de

Apotheke

Wichtige Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auch unter www.aponet.de.

Telefon

22833 von jedem Handy (69 Cent/Min)
0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Sprechstunde der Zahnärzte in Kreischau

Dr. Ulrich Lohse
Haußmannplatz 4
Tel. 035206 21631

Mo.	07:30 – 12:00 Uhr
und	14:00 – 18:30 Uhr
Di.	07:30 – 13:00 Uhr
Mi.	07:30 – 12:00 Uhr
und	13:00 – 16:30 Uhr

Do.	13:00 – 18:30 Uhr
Fr.	07:30 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Dr. Sabine Wittig
Zur Post 2
Tel. 035206 21239

Mo.	08:00 – 13:00 Uhr
Di.	13:00 – 18:00 Uhr
Mi.	08:00 – 13:00 Uhr

Do.	13:00 – 18:00 Uhr
Fr.	08:00 – 13:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Psychotherapie in Kreischau

Dipl.-Psych. Dorothee Zetzsche
Kreischauer Straße 37
Tel. 035206 393093

Dipl.-Psych. Abdelhali Semmoudi
Kreischauer Straße 37
Tel. 035206 398972

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche
bis 20 Jahre

Dipl.-Psych. Susan Gehre
Hauptstraße 10
Tel. 035206 490719
E-Mail: therapie.gehre@gmail.com

Physiotherapie in Kreischau

Katharina Richter
Lungkwitzer Straße 15
Tel. 035206 21846

Mo. – Do.	07:00 – 18:00 Uhr
Fr.	07:00 – 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Frenzel
Am Mühlgraben 5
Tel. 035206 309504

Mo. bis Do.	08:00 – 20:00 Uhr
Fr.	08:00 – 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Osteopathie in Kreischau

Anna-Maria Mauermann
Rosenstraße 14
Tel. 0162 4996652

Claudia Rockstroh
Tel. 0157 52451212

Hebamme in Kreischau

Kristin Göpfert
Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
FEBRUAR	06.02.2025	09:16 Uhr / 09:50 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bahnhof Glashütte	Wanderfreunde Kreischa – Wanderung „Im Halbkreis um Glashütte“
	07.02.2025	18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa / Pro Jugend e. V. / Bürgerstiftung Kreischa – Jugendbeteiligungsprojekt
	20.02.2025	09:30 Uhr	Kreischa, Haußmannplatz	Wanderfreunde Kreischa – Wanderung „Von Kreischa zum Lerchenberg und nach Possendorf“
	23.02.2025	14:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. SG Empor Possendorf
	26.02.2025	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Humor und Heiterkeit zur Faschingszeit“
MÄRZ	27.02.2025	19:00 Uhr	Pfarrhaus Kreischa, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis „Eine kleine Winterreise“
	02.03.2025	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. Hohnsteiner SV
	02.03.2025	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Jazzkonzert mit dem Micha Winkler Trio und Baby Sommer
	04.03.2025	09:01 Uhr / 09:25 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Eingang Kaufpark Nickern	Wanderfreunde Kreischa – Wanderung „Faschingswan- derung“
	07.03.2025	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gartenverein „Abendruh“ Lungkwitz e. V. – Jahreshaupt- versammlung
	08.03.2025	11:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / TSV Reinhardtsgrimma – Heim- spiel B-Junioren vs. SpG SG Wurgwitz / SG 90 Braunsdorf
	09.03.2025	11:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / SG Empor Possendorf – Heim- spiel Frauen vs. SSV 1862 Langburkersdorf
	09.03.2025	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. FSV 1923 Lohmen
	09.03.2025	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – 3D-Vortrag
	12.03.2025	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	15.03.2025	11:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / SG Empor Possendorf – Heim- spiel Frauen vs. SC Einheit Bahratal-Berggiesshübel
	15.03.2025	18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeindefeuerwehr Kreischa – Jahreshauptversammlung
	16.03.2025	10:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel A-Junioren vs. SG Empor Possendorf 2.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen	
16.03.2025	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. SG Schönfeld	MÄRZ
21.03.2025	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Konzert	
23.03.2025	10:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel A-Junioren vs. SpG Heidenauer SV / SV Chemie Dohna	
25.03.2025	18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Unternehmerstammtisch	
26.03.2025	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
27.03.2025	19:00 Uhr	Pfarrhaus Kreischa, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis „Ein Mensch... Heiteres und Ernstes von Eugen Roth“	
28.03.2025	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Jahreshauptversammlung	
29.03.2025	09:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gartenverein „Am Weinberg“ e. V. – Jahreshauptversammlung	
30.03.2025	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. SpG SV Struppen / FSV 1924 Bad Schandau	
30.03.2025	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. LSV Gorknitz 61 1.	APRIL
05.04.2025	10:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gartenverein „Wilischblick“ e. V. – Jahreshauptversammlung	
05.04.2025	11:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / TSV Reinhardtsgrimma – Heimspiel C-Junioren vs. TSV Seifersdorf 2.	
06.04.2025	11:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / SG Empor Possendorf – Heimspiel Frauen vs. VFL Pirna-Copitz 07	
12.04.2025	16:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2024 (auf Einladung)	
12.04.2025	17:00 Uhr	Kreischaer Kirche, Lungkwitzer Straße 8	Kirchgemeinde Kreischa – Gospelkonzert mit Spiritual- & Gospel Singers Dresden e. V.	
13.04.2025	10:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel A-Junioren vs. SpG FSV 1924 Bad Schandau / SG Traktor Reinhardtshaus	
13.04.2025	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. SV Chemie Dohna 2.	
13.04.2025	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. SSV 1862 Langburkersdorf 1.	
15.04.2025	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Vereinskonzert	
19.04.2025	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Klavierkonzert mit Ana-Marija Markovina und Tochter	MAI
23.04.2025	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
26.04.2025	13:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e. V. – Jahreshauptversammlung	
30.04.2025	18:00 Uhr	Gerätehaus Kautzsch, Lindenstraße	Ortsfeuerwehr Kautzsch – Maibaumfest	
04.05.2025	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / SG Empor Possendorf – Heimspiel Frauen vs. SC Freital	
04.05.2025	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. SV Bannewitz	

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
MAI	11.05.2025	10:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel A-Junioren vs. 1. FC Pirna 2.
	11.05.2025	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. SpG Possendorf 2 / Bannewitz 2
	14.05.2025	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	17.05.2025			Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Wandertag mit der Partnergemeinde Háj
	18.05.2025	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren vs. SV Rabenau
	25.05.2025	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. SpG Braunsdorf / Kesselsdorf
	25.05.2025	13:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / SG Empor Possendorf – Heimspiel Frauen vs. Stahl Schmiedeberg
JUNI	28.05.2025	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	06.06.2025 und 07.06.2025	18:00 Uhr / 14:00 Uhr	Sportplatz Lungkwitz, Dippoldiswalder Straße	Ortsfeuerwehr Lungkwitz – Dorffest Lungkwitz mit Feuerwehrwettkampf und Bieranstich
	06.06.2025 bis 08.06.2025		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – XII. Schumannade
	11.06.2025	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	13.06.2025 bis 15.06.2025			Ortsfeuerwehr Kreischa – Jubiläum 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kreischa
	15.06.2025	10:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel A-Junioren vs. SpG TSV Seifersdorf / Höckendorfer FV
	20.06.2025	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Zeugnisübergabe & Abschlussfeier
	20.06.2025 und 21.06.2025		Park Bärenklause	Ortsfeuerwehr Kautzsch – Parkfest
	21.06.2025	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren 2. vs. SV Blau-Gelb Stolpen
	22.06.2025	11:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	SpG TSV Kreischa e. V. / SG Empor Possendorf – Heimspiel Frauen vs. VS Limbach 90 Birkenhain
	25.06.2025	14:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Sommerfest der Senioren & Kaffeetrinken mit dem Bürgermeister

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

WANDERFREUNDE KREISCHA

Donnerstag, den 06.02.2025 „Im Halbkreis um Glashütte“

Wir starten am Bahnhof von Glashütte, wandern über die Sternwarte zur Dittershöhe, von dort wieder hinunter ins Tal der Müglitz nach Bärenhecke, um über den Mühlweg nach Johnsbach zu gelangen. Von Johnsbach führt der Weg dann weiter ins Priesnitztal zum Bretthäusel, Mittagessen (10 km, C).

Start
09:50 Uhr Bahnhof Glashütte

Anfahrt

Li 386	ab Kreischa, Am Mühlgraben an Possendorf Wendepunkt	09:16 Uhr 09:44 Uhr
oder		
S1	ab Haltepunkt Dobritz an Heidenau Bahnhof	08:48 Uhr 08:54 Uhr
RB 72	ab Heidenau Bahnhof an Glashütte Bahnhof	09:18 Uhr 09:43 Uhr

Wanderleiter: G. Sins

Donnerstag, den 20.02.2025 „Von Kreischa zum Lerchenberg und nach Possendorf“

Wir beginnen unsere Wanderung am Haußmannplatz in Kreischa, laufen nach Kleincarsdorf zur Laue und dann auf dem Hammerweg zum Rundteil. Mittagessen in der Gaststätte Lerchenberg. Nach dem Mittagessen geht es durch Börnchen auf dem Leichenweg und dem Heusteig nach Possendorf (10 km A, davon 1 km B).

Start
09:30 Uhr Haußmannplatz

Wanderleiter: A. Wegert

Dienstag, den 04.03.2025 „Faschingswanderung“

Wir wandern vom Kaufpark Nickern entlang des Geberbaches zum Schloss Nickern. Nach kurzer Rast geht es weiter über Sobrigau zur Hummelmühle. Nach kurzem Aufstieg zum Hummelstein geht es weiter nach Kautzsch. Von hier erfolgt der Abstieg ins Lockwitztal. Entlang des Baches und den Gang um die Welt gelangen wir ins Zentrum von Kreischa, Mittagessen (9 km A/B).

Start
9:25 Uhr Eingang Kaufpark Nickern

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben an Kaufpark Nickern	09:01 Uhr 09:19 Uhr
oder		
Li 66	ab Hauptbahnhof Dresden an Kaufpark Nickern	08:57 Uhr 09:16 Uhr

Wanderleiter: G. und B. Riedel

MITTEILUNGEN DER FREIWilligen FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Einsatzbericht ist noch über fünf Einsätze im alten Jahr 2024 zu berichten.

Eigentlich gab es in den frühen Morgenstunden des 21.12.2024 eine Alarmierung durch eine Brandmeldeanlage (BMA) in den Industriering nach Dippoldiswalde, aber wegen Personalmangel rückte die Feuerwehr Kreischa nicht aus.

Am 27.12.2024 nachmittags rückten dagegen 50 Kameraden aus fünf Wehren – wieder nach Alarmierung durch eine BMA – aus. Die Ursache dafür war aber nicht feststellbar.

Am 29.12.2024 kurz nach Mitternacht wurden 18 Einsatzkräfte aus zwei Ortsfeuerwehren alarmiert, um im Stiftsgut Lungkwitz den Brand eines Müllbehälters mittels eines C-Rohres zu löschen.

Und am 31.12.2024 gab es nochmal zwei Einsätze in den frühen Morgenstunden. Das war zunächst ein Schornsteinbrand in Bannewitz, zu dem drei Kameraden mit dem ELW 1 (Einsatzleitwagen) zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr im Einsatz waren. Einige Stunden später wurde auf dem Industriering in Dippoldiswalde eine BMA ausgelöst und zwei Kameraden rückten auch mit dem ELW 1 zur Unterstützung aus.

Die Einsätze im Jahr 2025 begannen gleich am 1. Januar. In den frühen Morgenstunden wurde durch 15 Kameraden aus

zwei Ortsfeuerwehren auf der Jahrmarktswiese brennendes Verpackungsmaterial mit der Kübelspritze gelöscht.

Etwa zur gleichen Zeit waren noch einmal zwei Kameraden nach Alarmierung durch eine BMA zur Unterstützung mit dem ELW 1 auf dem Industriering in Dippoldiswalde.

Am Vormittag dieses Tages rückten 20 Einsatzkräfte aus zwei Ortsfeuerwehren ins Stiftsgut aus, um einen Garagenbrand mit einem C-Rohr zu löschen.

Gegen Abend des 08.01.2025 wiederholte sich das Einsatz-Szenario vom Vortag auf dem Industriering in Dippoldiswalde.

Am 05.01.2025 nachmittags folgten 14 Einsatzkräfte der Alarmierung durch eine BMA nach Bannewitz/Goppeln. Der Auslösegrund war nicht feststellbar.

Am Abend des 08.01.2025 war das letztendlich der Fall: Wasserdampf war der Auslösegrund für die BMA, nach dem 22 Einsatzkräfte aus fünf Wehren ausrückten.

Zum Beseitigen einer Betriebsmittelspur auf der Klebaer Straße waren 9 Kameraden aus zwei Ortswehren am Nachmittag des 09.01.2025 im Einsatz.

Schließlich wiederholte sich am 11.01.2025 der Einsatzablauf vom 31.12.2024 und dem 01. und 02.01.2025 im Industriering Dippoldiswalde nach dem Auslösen einer BMA ein weiteres Mal.

G. Muntau

KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Veranstaltungen im Februar 2025

Mittwoch, 26. Februar 2025, 14:00 Uhr
„Humor und Heiterkeit zur Faschingszeit“

Für Stimmung sorgen **Frieder Metze** und **Partner**.

Beginn: **14:00 Uhr**
 Eintritt einschl. Kaffeedeck: **7,00 €**

Vorschau März 2025

Mittwoch, 12. März 2025, 14:00 Uhr
„Die traut sich was!“ – Geschichten aus dem Leben einer Fernsehjournalistin

Katrin Huß, Journalistin und Fernsehmoderatorin, moderierte von 1998 bis 2016 das Nachmittagsmagazin „Hier ab vier“ des MDR. Mit dem Olympiasieger Jens Weißflog bereiste sie Nepal und wanderte mit ihm bis auf 4500 Meter ins Basis-Lager des Mont-Everest.

Mit Wort, Bild und Gesang erzählt uns Frau Huß aus ihrem interessanten Leben.

Mittwoch, 26. März 2025, 14:00 Uhr
„Junge Schumanniade“ – Frühjahrskonzert

Tereza Horáková, Violine, und **Shiho Fujimoto**, Klavier, Studenten der Musikhochschule „Karl Maria von Weber“, spielen Werke von Johannes Brahms, Clara und Robert Schumann.

Neujahrskonzert der Staatsoperette Dresden

Unser Helferteam besuchte am 5. Januar das Neujahrskonzert der Staatsoperette Dresden „bitte einsteigen“. Trotz Schmuddelwetter war das Haus bis auf den letzten Platz ausverkauft. Super!

Mit „Wiener Blut“ von Johann Strauß begann ein Reigen von Ohrwürmern und seltener gespielten Werken. Mit den Musikstücken der Jubilare Strauß und Stolz sowie weiterer Zeitgenossen erlebten wir eine musikalische Reise quer durch Europa. Eine gelungene Mischung.

Kapellmeister Christian Garbosnik dirigierte mit großer Leidenschaft und das Orchester war mit Spielfreude dabei. Mit Wiener Scharm führte Herr Andreas Sauerzapf durch das Programm. Da uns Herr Garbosnik die Karten besorgt hatte, wussten die Künstler, dass wir anwesend sind. So wurden wir sogar von Herrn Sauerzapf in seiner Moderation erwähnt. Die kurzweiligen Geschichten und interessanten Episoden trugen zur guten Stimmung der Besucher bei.

Das Duo Schöpf, Sauerzapf begeisterte mit bekannten und weniger bekannten Melodien. Frau Ingeborg Schöpf brillierte mit ihrer schönen Sopranstimme.

Der Radetzky-Marsch zum Abschluss wurde begeistert aufgenommen und durch das Klatschen des Publikums kräftig unterstützt.

Das fast 3-stündige Programm verging wie im Flug. Am Ende überreichten wir den Künstlern noch ein paar Blümchen.

Gut gelaunt traten wir den Heimweg an.

Korrektur

Leider hatten sich im letzten Beitrag zwei Fehler bei den Terminen für das Jahr 2025 eingeschlichen.

Der zweite Kulturnachmittag im März findet am 26.03.2025 statt und die Weihnachtsfeier am 10.12.2025.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Dorothea Konrad

KUNST- UND KULTURVEREIN „ROBERT SCHUMANN“ KREISCHA E. V.

Wer das verpasst, weiß wenig über Jazz!

Ein besonderer musikalischer Abend mit Trio Urknall

**BABY SOMMER,
 TOBIAS MORGENSTERN,
 MICHA WINKLER**

am 02.03.2025, 17:00 Uhr im Vereinshaus

Eintritt:

Erwachsene 15,00 €

Studenten, Auszubildende, Vereinsmitglieder, Schwerbeschädigte 12,00 €

Kartenvorverkauf:

Buch- und Fahrradgeschäft Büttner Kreischa
 Bürgerstiftung Kreischa



Foto: Pressebild Trio Urknall

Homepage: www.kvkreischa.events.ticketbro.com

oder QR-Code scannen und Ticket kaufen:



KINDERSCHUTZBUND SOE E. V.

Angebote 2025

Der Deutsche Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. bietet im Familienzentrum auch im Jahr 2025 verschiedenste Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern an.

- Unicus - im Haus der Sinne: Wahrnehmungs- und Bewegungskurs für Babys im ersten Lebensjahr (dienstags 9 - 10:30 Uhr)
- Eltern-Kind-Gruppen (montags (bei Bedarf) und mittwochs 9 - 10:30 Uhr)
- Elternfrühstück (jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat 9 - 11 Uhr)
- Familien- und Spielenachmittag (donnerstags 15 - 17 Uhr)
- Elternkurs (mittwochs 19 - 21 Uhr)
- Beratung rund um den Erziehungsalltag
- Veranstaltungsreihe:
 - „Hilfe mein Kind bockt“ – Autonomie im Kleinkindalter (12.03.2025, 17 - 19 Uhr)
 - „Erste Hilfe am Baby und Kleinkind“ (08.04.2025, 9 - 11 Uhr)
 - „Zeit für mich“ – Selbstfürsorge für Eltern (20.05.2025, 19 - 21 Uhr)
 - „Geschwister als Team“ 10.09.2025, (17 - 19 Uhr)
 - „Erste Hilfe am Baby und Kleinkind“ (11.11.2025, 9 - 11 Uhr)
- Ferienangebote (2. Winterferienwoche Thema Kinderrechte, 1. & 2. Sommerferienwoche Kinderstadt, Herbstferien)
- Kindersachenflohmarkt
- Trauergruppe bei Bedarf
- und noch vieles mehr....

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kinderschutzbund-soe.de.

Bei Interesse melden Sie sich gern an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Ihre Kinderschützer*innen aus Dippoldiswalde

Deutscher Kinderschutzbund

Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

FAMILIENZENTRUM

Weißeritzstraße 30

01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/600960

Fax: 03504/600969

E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de

Internet: www.kinderschutzbund-soe.de



PRO JUGEND E. V.

48h-Aktion 2025

Ehrenamt – Für Euch, für uns, für alle!

Wir schreiben das 19. Jahr der 48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Ihr habt die 48h-Aktion zu dem gemacht, was sie heute ist: ein fester Bestandteil des Ehrenamtes im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge!

Wir freuen uns auch in diesem Jahr als Trägerverbund bestehend aus Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Kinder und Jugendhilfeverbund Freital e. V. und Pro Jugend e. V. für Euch die 48h-Aktion zu organisieren.

Vom **09. bis 11. Mai** werden wieder zahlreiche Jugendgruppen gemeinnützige Projekte umsetzen, um ihre Kommunen noch schöner und lebenswerter zu gestalten. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So können z. B. soziokulturelle Projekte umgesetzt, Spielplätze und Bushaltestellen auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert und Fassaden neu gestrichen werden. Junge Menschen können ebenfalls öffentliche Plätze oder Schulhöfe umgestalten und Wanderwege in Stand setzen. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung im Rahmen der 48h-Aktion, sowie Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt, sind möglich. Im letzten Jahr haben ganze 60 Gruppen aus unserem Arbeitsgebiet teilgenommen. Zahlreiche Jugendclubs, Schulklassen, Jugendfeuerwehren und andere Gruppe haben an dem Wochenende ihr Engagement gezeigt.



Wir laden alle Jugendgruppen, Jugendvereine, Jugendclubs, Junge Gemeinden, Sportvereine, Jugendfeuerwehren und Schulklassen dazu ein, mit ihrem selbstgewählten Projekt an der 48h-Aktion 2025 teilzunehmen. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer*innen für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst. Dabei sind der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Bürger*innen und ortsansässigen Unternehmen gefragt.

Anmelden könnt Ihr Euch, wie in den vergangenen Jahren per Flyer, Telefon, E-Mail oder über die Homepage von Pro Jugend e. V. Meldet Euch auch gerne bei uns, wenn ihr allgemeine Fragen habt, bei der Aktion mitmachen wollt oder Euch noch eine Projektidee fehlt.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen **bis zum 16.03.2025** und auf die Besuche bei Euch am Aktionswochenende!

Das Team von Pro Jugend e.V.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

Bewegtes Leben – Lernen mit dem Kopf, der Hand und dem Herz

Bewegung hat in der Entwicklung von Kindern einen besonderen Stellenwert. Bereits Johann Heinrich Pestalozzi erkannte, dass Bewegung und Wahrnehmung mit allen Sinnen ein ganzheitliches Lernen ermöglicht. Diesen pädagogischen Grundsatz haben wir uns im Zwergenland am Wilischrand zu einer zentralen Aufgabe gemacht. Sowohl in den Innenräumen als auch im Außengelände stehen den Kindern großzügige Bewegungsräume für Spiele und grobmotorische Aktivitäten zur Verfügung. Frühzeitige Förderung der Bewegung liegt uns sehr am Herzen. Große, helle Gruppenräume mit ausreichend Platz und Spielmaterial mit unterschiedlicher Beschaffenheit und Größe laden zum Bewegen ein. Unser Außengelände bietet viele Möglichkeiten für grobmotorische Entwicklung. Klettergerüste, Rutschen, Kriechtunnel, Baustelle, Wasser und Matschbaustelle im Naturgarten, Sandkästen, Schaukeln und ein Karussell wecken die Lust auf Bewegung. Der Fahrzeuggarten mit hartem Belag fordert die Kinder zu verschiedenartigen Bewegungsabläufen heraus. Dabei sind Partnertaxis genauso beliebt wie Laufräder, Roller und Bobby Cars.

Wir sind auch in der glücklichen Lage einen Bewegungsraum zur Verfügung zu haben. 1 Mal in der Woche können sich dort alle Kinder kreativ bewegen. Wir, die Gruppe 3 freuen uns jede Woche auf diese Zeit. Schon vorher besprechen wir, was wir im Bewegungsraum machen wollen. Fast immer wünschen sich die Kinder Bewegungslandschaften. Manchmal beinhaltet die Landschaft nur einfache Bewegungsideen, wie Gehen, Laufen, Hüpfen, Fangen, Rollen usw.

Doch ganz oft finden wir ein Thema. So zum Beispiel:

Wintersport
Angeln
Zoo
Auf dem Bauernhof
Busfahrt
Schneebälle werfen mit Schlittenfahrt

Letzte Woche wollten die Kinder ihren eigenen Kindergarten bauen. Da die Baustelle über dem Fluss lag, überlegten wir gemeinsam wie das Baumaterial hinüber kommt, denn die Brücke, welche es vorher dort gab, war wie die Carolabrücke in Dresden eingestürzt. Schnell war klar, dass die Bausteine nur durch den Fluss getragen werden konnten. Zum Glück lagen große Steine im Wasser auf denen wir auf die andere Seite balancieren konnten. Also legten wir los. Schritt für Schritt haben wir es gemeinsam geschafft. Gegenseitige Rücksichtnahme beim Überqueren des Flusses, der Erwerb von Transporttechniken, die Schulung des Gleichgewichtes, die Freude etwas gemeinsam geschafft zu haben, war für uns Alle eine Selbsterfahrung und ein tolles, gemeinsames Erlebnis. Nach Bewegung und sportlicher Herausforderung erfolgte dann eine kurze Entspannungsphase. Bei dem Lied „Das Turnen ist zu Ende“ gelang uns das auch sehr gut.

Die Kinder der Gruppe 3 und Erzieherin Anett Hantzschke



KIRCHENNACHRICHTEN

Brauchen wir Bräuche?

Alle Jahre wieder kommen sie zurück die Familienfeiern und Feste, die Gedenken und besonderen Anlässe, zu denen wir uns im Familienkreis versammeln, besonders schmücken, dekorieren, Gedanken, Zeit und Kraft investieren. Nun liegt gerade das Weihnachtsfest wieder hinter uns mit seinen Traditionen und Bräuchen...

Wozu das alles? Löhnen sich die Mühen der Vorbereitung? Wünschen wir uns nicht manches Mal weit weg zu sein von Baum, Brauch und Braten?

Auch die christliche Bewegung besitzt eine große Vielfalt an Traditionen und Ritualen. Gottesdienste, die sonntags gefeiert werden, folgen im Ablauf einer bestimmten Liturgie oder einem nicht vorgeschriebenen, aber doch zur Gewohnheit gewordenen Muster. Darüber hinaus ist mehr oder weniger stark das Programm des Gemeindelebens vom Kirchenjahr geprägt.

Fluch oder Segen – auch als Gemeinde müssen wir uns fragen lassen, ob diese Traditionen noch im Trend liegen, ob sie anziehend und einladend wirken oder eher abschrecken?

Ich selbst muss zugeben, dass Traditionen, Rituale und Gebräuche mit zunehmendem Alter für mich an Bedeutung gewonnen haben. Vor allem mit meiner Familiengründung ist es mir wichtiger geworden, dass wir sozusagen „die Feste feiern, wie sie fallen“. Sie bieten eine gute Gelegenheit, dass wir als Familie zusammen kommen, uns treffen, über Persönliches austauschen und uns sozusagen gegenseitig auf den neuesten Stand des Geschehens bringen. Ich erlebe auch, dass diese Rituale prägend sein können für Kinder und dem jeweiligen Tag einen besonderen Wert geben. Festliche Servietten, ein Sonntagsessen am Esstisch im Wohnzimmer, leise Tischmusik im Hintergrund – das alles findet mein Sohn inzwischen schön und gehört für ihn zum Sonntag dazu. So gewinnt mancher Brauch durch seinen regelmäßigen Gebrauch an Wert und Würde. Gibt dem Tag und dem Ablauf eines Jahres Struktur und eine gute Ordnung. Ganz im Sinne des Kirchenvaters Augustin, der einmal gesagt hat: „Wer Ordnung hält, der wird gehalten.“

Das bedeutet natürlich nicht, dass „Ordnung das halbe Leben ist“ – wie es eine häufig angeführte Redewendung behauptet. Das Leben soll nicht auf das disziplinierte Einhalten von Regeln reduziert werden. Denn jede Gewohnheit birgt auch die Gefahr, dass sie zu einer gedankenlosen Routine wird, die ich gar nicht bewusst lebe, sondern nur noch bei bestimmten Gelegenheiten automatisch abspule. Wenn das Tischgebet zum Beispiel zum Muss wird oder der Haussegenschief hängt, wenn die Wiener Würstchen am Heiligen Abend geplatzt sind. Oder, wenn das Vater unser in einer Geschwindigkeit gebetet wird, dass unsere Gedanken nicht mehr mitkommen., das Herz sozusagen abgehängt wird. Sehr schnell werden dann gute Gewohnheiten zu blinden Gewohnheiten, die wir nur noch pro forma praktizieren, während unsere Gedanken in Wirklichkeit mit anderen Dingen beschäftigt sind. Immer dann, wenn die äußere Form über den Inhalt gestellt wird, dann wird es schwierig. Auch die Bibel redet davon: „Sie geben sich zwar einen frommen Anschein, aber von der Kraft Gottes wollen sie nichts wissen.“ (2. Timotheus 3, 5).

Kraft Gottes – vielleicht kann dies ein geeigneter Gradmesser für den Wert und die Bedeutung unserer Bräuche und Gewohnheiten sein. Welcher Brauch, welche Gewohnheit stärkt und belebt mich, erfrischt mich und gibt mir den nötigen Elan für den Alltag? Oder anders gefragt: Welcher Brauch, welches Ritual laugt mich aus, lässt mich innerlich leer und kraftlos zurück? Dann ist es vielleicht an der Zeit loszulassen und diesen Brauch nicht weiter zu pflegen.

Ich möchte in einer schnelllebigen, oft sehr hektischen und von wechselnden Trends bestimmten Zeit dazu ermutigen, gute und gesunde Traditionen zu entdecken und im Alltag zu integrieren. Das kann uns besonders in aufgeregten Lebensphasen Orientierung und Halt geben.

Christine Löwe
Prädikantin in der ev.-luth. Kirchgemeinde
Klingenberg-Kreischa

Herzliche Einladung zu den GOTTESDIENSTEN

9. Februar 2025 – 4. Sonntag vor der Passionszeit
10:30 Uhr Gottesdienst in Seifersdorf, Pfarrer i. R. Dr. Schneider

16. Februar 2025 – 3. Sonntag vor der Passionszeit
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedhofskapelle, Pfarrer Dr. Beyer

23. Februar 2025 – 2. Sonntag vor der Passionszeit
10:30 Uhr Lesegottesdienst in Possendorf, Herr Herrmann

2. März 2025 – Sonntag vor der Passionszeit
09:30 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Pfarrer Herfen

7. März 2025 – Weltgebetstag
18:30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Der LITERATURKREIS wird fortgesetzt!

„Jedes Buch weckt den Wunsch, weitere kennenzulernen!“
wusste schon Francesco Petrarca.
Ich freue mich, dass Frau Dr. Hantke mir den Staffelnstab übergeben wird und der Literaturkreis im Pfarrhaus Kreischa ab Februar auch weiterhin zusammenkommen kann.

Folgende Themen möchte ich vorstellen und lade herzlich dazu ein:

27. Februar 2025, 19:00 Uhr
„Eine kleine Winterreise“ - Texte von Thomas Mann, Goethe u. a.

27. März 2025, 19:00 Uhr
„Ein Mensch ... Heiteres und Ernstes von Eugen Roth“

Ich hoffe auf Ihr Interesse!

Eva Zimmermann

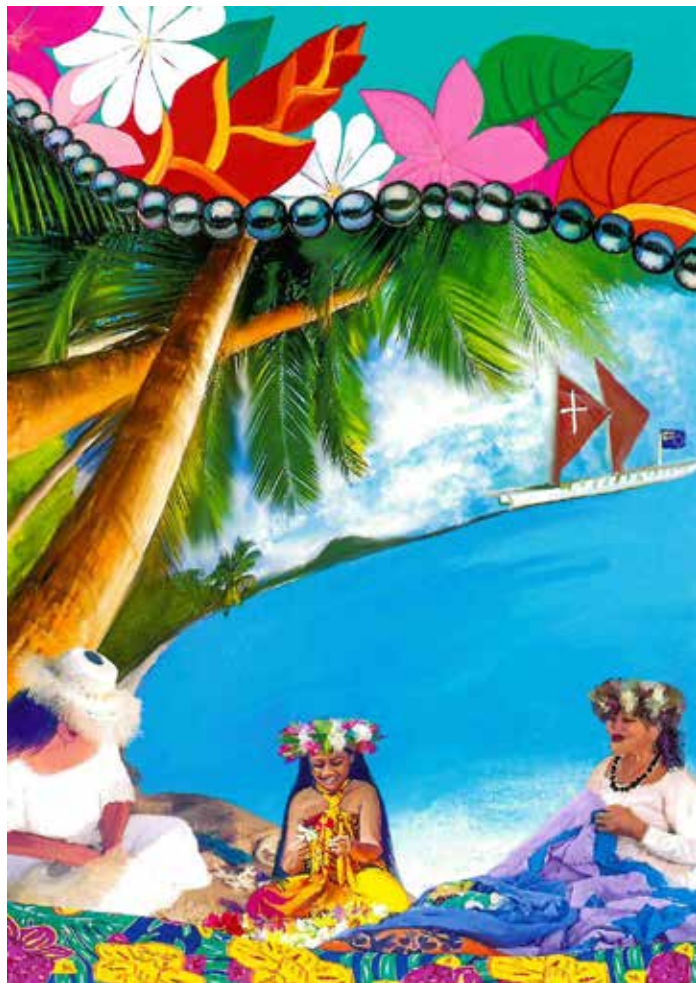
Weltgebetstag 2025

Am **07.03.2025** feiern wir in unseren Gemeinden den Weltgebetstag, der für dieses Jahr von Frauen/Christinnen der Cookinseln vorbereitet wurde. Die 15 Inseln, weit verstreut im Südpazifik, sind ein Tropenparadies. Die Frauen der Cookinseln möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: „**wunderbar geschaffen**“.

So sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Das wollen sie uns, voller Stolz auf ihre Maori-Kultur und Sprache, übermitteln. Wir werden auch hören von ihren Spaltungen, hinsichtlich bedrohter Ökosysteme oder der Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Anliegen des Weltgebetstages ist es, informiert zu beten und dann auch zu handeln, mit Spenden für weltweite Projekte.

Wir laden Sie herzlichst ein zu Landesinformationen, Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Abendbrot mit landestypischen Gerichten: **Freitag, 07.03.2025, 18:30 Uhr, Pfarrhaus Kreischa.**



Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung
Lungkwitzer Straße 8, 01731 Kreischa
Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037
E-Mail: kg.kreischa@evlks.de

Katholische Gemeinde „Heilige Familie“ Dresden Zschachwitz*

Wir feiern am
22. Februar 2025
10:00 Uhr
im Andachtsraum
des **AGO-Seniorenzentrums**



Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, bitte
melden bei Michael Laske Kreischa Tel.: 23919
in Kreischa

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder.

HEIMATGESCHICHTE

ANLÄSSE, derer wir gedenken möchten und wollen ...

Vor 10 Jahren verstarb im Januar Hermine Hofmann, die geschätzte und verehrte Ortschronistin und Redaktionschefin unseres Wilisch – und Kreischauer Boten. Wenige Stunden vor ihrem Tod schrieb sie aus zeitlichem Anlass ihren letzten Artikel, der damals im Boten erschien. Wir drucken ihn im Folgen-

den hier noch einmal ab. Auch er bietet im Zusammenhang mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der vorangegangenen Bombennacht vom 13. Februar in Dresden vor 80 Jahren Anlass zum Gedenken.

Der 13. Februar 1945

Vom Leben und Tod in unserer Gemeinde vor 70 Jahren

Fliegeralarm

Wenn im Radio Fliegeralarm angesagt wurde, heulte in Kreischau nicht die Sirene. Die Feuerwehrmänner rannten zu Fuß oder rasten auf ihren Fahrrädern ins Oberdorf. Dort stand auf dem Fiebigweg das Feuerwehrhaus.

Einer hängte sich eine runde Blechkapsel mit Löchern um den Hals, schwang sich auf sein Fahrrad und zog dabei an einem Strick. Sogleich gellte ein auf und ab schwellender, lautstarker Sirenenton durch das ganze Dorf. Der Feuerwehrmann fuhr die Hauptstraße hinunter auf den Haußmannplatz, bis Ende Kleinkreischau, an der alten Schänke hinunter zur Fichtestraße, durch die schwarze Gasse zur alten Turnhalle, dann wieder dorfaufwärts über die ganze Rosenstraße, den Kirbachberg hinunter, die Alte Straße hinauf und über den Oberen Dorfplatz wieder in die Feuerwehr. Dort hatten sich die anderen inzwischen zum Einsatz bereit gemacht.

Die Leute sprangen aus den Betten, rafften ihre Sachen zusammen, die Tasche mit den Papieren, die immer griffbereit stand, rissen die Kinder hoch und sausten in den **Luftschutzkeller** in den Nachbarhäusern, wo in riesigen weißen Buchstaben an der Außenwand **LSR** (Luftschutzraum) stand. Die Luftschutzkeller waren jeder Familie zugewiesen. Wir mussten zu Oertels gegenüber. Wir sind dort nur einmal gewesen. Der kleine Keller mit Bänken und Hockern, einem Sandeimer und einem Wasserfass war voller Leute. Die Fenster waren im Ernstfall der Fluchtweg, wenn es das Haus von oben getroffen hätte. Oertels Kellerfenster sind klein und schmal. Niemand wäre dort rausgekommen. Unsere Haustür war damals an der Querstraße. Meine Großmutter entschied deshalb: Wir setzten uns im Haus auf die untersten Treppenstufen! Das war wirklich der sicherste und schnellste Fluchtweg, und so haben wir es dann den ganzen Krieg über gehalten. Die alten Harnische im Erdgeschoss saßen auf ihren Stühlen neben ihrer Küchentür.

Der 13. Februar

Für jenen 13. Februar hatte das Radio **Feindanflug auf Dresden** angesagt. Wir stellten uns ans Schlafzimmerfenster. Hinter Kirbachs standen grüne, weiße und rote Christbäume am Himmel. Jetzt kommt Dresden dran! sagte meine Großmutter entsetzt. Dann färbte sich der Himmel blutrot. Stundenlang donnerten Bomber über unser Dorf. Wir blieben verschont. Nur im Garten des Kantorhauses und bei Krausens in der Rosenstraße schlugen zwei Minen ein.

Der nächste Tag

Am anderen Morgen stand unsere alte Tante Clara mit ihrer Nachbarin von der Pfotenhauer Straße vor der Korridortür. Beide sahen schrecklich aus. Die wirren weißen Haare waren schwarz verschmiert. Sie hatten eine nasse Decke um. Die Mäntel darunter hatten große Brandlöcher und die beiden Frauen stanken penetrant nach Rauch. Sie waren wie tausend andere den weiten Weg durch den Feuersturm und über Trümmer gelaufen. Erst von ihnen erfuhren wir nach und nach, was da passiert war. Am Vormittag, als sie mit den notwendigsten versorgt waren, gingen wir auf den Haußmannplatz. Dort standen viele Men-

schen in erbärmlichen Zustand, Männer, Frauen, Kinder, hilflos, notdürftig angezogen, in verbrannten Sachen, mit nichts als der kleinen Tasche mit den Papieren in der Hand. Manche saßen erschöpft auf dem Fußweg oder auf der niedrigen Mauer vorm Straßenbahnhof.

Vor Schauers stand eine junge Frau, ein winziges Baby in den Arm gedrückt, um es vor der nassen Kälte zu schützen. Es viel dichter feiner Schnee. Die Straßenbahnwagen standen bewegungslos vor ihrer Halle und auf dem Haußmannplatz, zwei am Rittergut.

Unser Bürgermeister Kurt Näke rannte mit den Luftschutzleuten hin und her. Die Ausgebombten mussten von der Straße weg. Alle Bürgermeister hatten schon 1944 von oben die Anweisung erhalten, für Fälle von Bombardierungen Notunterkünfte bereit zu halten. Kurt Näke hatte dafür das Erdgeschoss der Schule vorbereiten lassen. Nach den Weihnachtsferien war deshalb keine Schule mehr. Die unteren 4 Schulzimmer waren geräumt und die Fußböden mit dickem Stroh belegt. Vorn in den Ecken lagen Stapel von Militärdecken. Der Hausmeister Hohlfeld hatte die ganze Nacht hindurch heizen müssen.

Und noch eine Vorsorge hatte der Bürgermeister getroffen. Er selbst hatte seit dem Herbst 44 sämtliche Kreischauer Häuser durchkämmt und leerstehende Wohnungen und Einzelzimmer, ungenutzte Kinderzimmer, beschlagnahmt. Auch dorthin worden viele Ausgebombte gebracht. Die Mieter kümmerten sich um sie, so gut es ging. Manche waren bei Verwandten untergekommen wie unsere Tante Clara.

Hinter dem Wohnhaus von Mendes stand noch das alte Haus. Hierhin wurde die Familie Keil mit 3 Kindern gebracht. Sie waren im Botanischen Garten ausgebombt, weil der Vater damals im Kriege dort Obergärtner gewesen war. Das Haus bei Mendes war leer, nur ein kleiner Ofen stand Gott sei Dank noch drin. Aber die 4 Keils brauchten einen Tisch, Stühle, ein paar Teller und Löffel, einen Kochtopf und Betten, so wie die vielen anderen in der Schule, die aus dem Erbgericht mit Tee und



Manche kannten wir gar nicht. Wir waren schließlich 15. Seit Anfang 1940 waren die Scheunen und Nebengelände der Bauernhöfe, das Volkshaus und die Ufermühle bis unter die Dächer als Militärlager gefüllt. Die mussten gegen Plünderungen mit Personewachen Tag und Nacht geschützt werden. Die Schlüssel dazu hatte nur der Bürgermeister. Hieraus organisierte Kurt Näke für die Ausgebombten Winterkleidung, Haushaltsgeschirr und Zudecken.

Es kam aber noch schlimmer. Schon im Februar waren die ersten **Flüchtlinge** aus Schlesien angekommen. Auch die Säle der Hutfabriken und Gasthöfe wurden mit Stroh gefüllt und so im Laufe des Sommers etwa 1700 Umsiedler darauf gelagert.

Die Frauenklinik

Auch die Frauenklinik in Johannstadt war voll getroffen. Eine Hebamme schildert die Situation: Überall brannte es, lagen tote und schreiende Menschen. Dass es in diesem Inferno gelang, viele Mütter und Babies aus Kellern zu bergen und fortzubringen, ist wie ein Wunder. Eine Villa am Waldpark, das Gymnasium Blasewitz und das **Sanatorium Kreischa** waren die nächstliegenden Notstationen. Um die aus den einstürzenden Häusern geretteten Frauen und Kinder dorthin zu bringen, mussten Ärzte und Schwestern mit ihnen durch die brennende Stadt. Im Morgenrauschen des 14. Februar lief ich zurück in die Klinik. Dort fand ich einen unversehrt gebliebenen Kühlschrank mit einem Rest Muttermilch. Damit benetzten wir den Babies die Lippen. Danach brachten wir Mütter und Kinder auf ein verdrecktes Kohlenauto, an das sich verzweifelte Flüchtlinge klammerten, in die 20 km entfernte Klinik nach Kreischa, berichtet die Hebamme weiter. Dort konnten wir die Säuglinge erstmal baden, windeln und mit Milch versorgen. Die Klinik war als Nervensanatorium auf den Ernstfall nicht vorbereitet und vollgestopft mit verwundeten Soldaten und Flüchtlingen. 78 Hochschwanger und Wöchnerinnen waren in die Kreische Klinik gerettet worden. Trotz größter Fürsorge starben 2 Frauen und 12 Kinder. Sie wurden auf unserem Friedhof auf der grünen Wiese oberhalb der Trauerhalle beerdigt, dazu viele Totgeburten. Kein Kennzeichen gibt die genaue Stelle an.

Die Putzfrau Frieda Kunz, eine Kreische Einwohnerin, und auch Frau Hauswald aus der Hummelmühle und die Straßenbahnfahrerin Inge Pahlitzsch schildern die dramatische Rettungsaktion und die fast unüberwindlichen äußeren Umstände, die viele Wochen, ja Monate dauerten. Ich habe darüber im Wilischboten Februar 1995 ausführlich geschrieben.

Der Chefarzt war **Prof. Kurt Warnekros**, ein weltweit hochgeschätzter Fachmann. Er leitete die Johannstädter Frauenklinik von 1929- 1949. Als er am 14. Februar mit nach Kreischa kam, war er 63 Jahre alt. Das Personal rühmte seine hohen und strengen Anforderungen ebenso wie seine Menschlichkeit und Gerechtigkeit.

Am Nachmittag des 14. Februar erkundigte sich Prof. Warnekros bei einheimischen Personal nach dem Bürgermeister und ließ ihn durch Frieda Kunz herunterbitten. Kurt Näke kam am gleichen Abend. Er forderte am nächsten Tag von den Bauern und vom Rittergut sofortige gesonderte Milchabgaben und ließ diese unter seiner eigenen Kontrolle in die Klinik bringen. In der Hummelmühle und bei den Bäckern beschlagnahmte er Brot und Mehl, bei den Lebensmittelhändlern andere, nur noch spärlich vorhandene Nahrungsmittel. Obst und Gemüse gab es mitten im Winter gar nicht. Die Kohlenhändler hatten täglich eine bestimmte Menge der knappen, minderwertigen Kohle ins Sanatorium zu fahren. Der gesamte lebenserhaltende Vorrat musste aber auch für Ausgebombte und Flüchtlinge verdoppelte Einwohnerzahl reichen. Im Sommer 1945 hatte Kreischa bei 3300 Einwohnern 1700 Flüchtlinge. Es war eine unvorstellbare Situation, die ungeheure organisatorische Kräfte erforderte. Als Ärzte waren neben Prof. Warnekros ein Prof. Haring und ein Dr. Fischer unermüdlich tätig. Wir alle arbeiteten gemeinsam mit den Ärzten, Hebammen und Schwestern rund um die Uhr bis zur Erschöpfung, sagte Frieda Kunz. Der Operationsraum war in einem Badezimmer eingerichtet. Einen Fahrstuhl gab es nicht. Alles musste treppauf und treppab geschleppt werden, auch die Tragen mit den Neuankommenden und den hier verstorbenen Toten.



Sofort nach seiner Ankunft in unserem Sanatorium ließ Prof. Warnekros in großer schwarzer Schrift die Kennzeichnung **St. Frauenklinik** auf der Straßenseite des Krankenhauses links über der Garagentür anbringen. Es wurde

eine unbesiegbare Inschrift. Mit dem wechselvollen Schicksal der Einrichtung nach 1946 ließ sie jeder neue Besitzer übermalen, doch sie trat nach kurzer Zeit immer wieder hartnäckig hervor. Erst 1984, als das Gebäude grundhaft saniert wurde, verschwand sie für alle Zeit.



Der Krieg ging zu Ende. Am 8. Mai kamen gegen Abend die Russen von Lockwitz her. Prof. Warnekros stand mit den beiden anderen Ärzten in ihren weißen Kitteln an der Einfahrt zur Saidauer Straße. Sie führten einen Offizier in die Krankenzimmer. Der Offizier stellte Tag- und Nachtwachen auf, und kein Russe betrat die Klinik. Viele von Russen vergewaltigte Frauen erhielten von Prof. Warnekros Hilfe.

Mit dem Einmarsch der Russen bekam Kreischa den kleinen Kommandanten

Toxtasinow. Kurt Näke brachte ihn in die Frauenklinik. Warnekros führte ihn in die Krankenzimmer. Toxtasinow ließ sich eine Mängelliste anfertigen. Von da an wurde es mit der Versorgung besser. Aus dem Russenmagazin in Torna erhielt die Klinik jetzt regelmäßig kräftigende Nahrung wie Haferflocken, Grieß, Butter und sogar Kaffee. Toxtasinow besorgte auch über die Russenzentrale Medikamente, Verbandsmaterial, Windeln und medizinische Instrumente.



Am 2. Mai 1946 wurde das Haus an der Pfotenhauer Straße schon soweit aufgebaut, dass die Kreische Frauenklinik wieder dort einziehen konnte. Sie wurde hier aufgelöst.

3 Kreische Frauen mit ihren Säuglingen kamen in den Trümmern der Johannstädter Frauenklinik ums Leben. Ob sie bei Aufräumarbeiten gefunden wurden, wissen wir bisher nicht. Ich wäre auf diese Frage den Nachkommen für unsere Kreische Annalen oder den Boten dankbar. Die tragischen Schicksale haben es sich verdient, nicht vergessen zu werden.

H.H.

KINDERVEREINIGUNG DRESDEN E. V. - ELTERNKURS



Unser Kursangebot:

- Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“® – für mehr Freude, Leichtigkeit und Sicherheit im Zusammenleben mit Ihren Kindern
- 10 Kurseinheiten
- 1x wöchentlich
- Kursgebühr pro Person 30 €, ermäßigt 25 €
Elternpaare 50 €, ermäßigt 40 €



Nächster Kurs:

ab Mittwoch, den 19. März 2025

jeweils von 15.45 bis 17.45 Uhr

im Kinderhaus krea(k)tiv

Nickerner Platz 1, 01257 Dresden

Weitere Infos und Anmeldung:

Homepage: <https://kindervereinigung-dresden.de/elternkurs-starke-eltern-starke-kinder/>

E-Mail: sesk@kindervereinigungdresden.de

Telefon: 0351 / 312 29 0



„Starke Eltern – Starke Kinder“® ist ein Elternkurs des Kinderschutzbundes.

HEIMATVEREIN MAXEN



2025

Öffentliche Führungen, jeweils 14 Uhr:

So., 2. März	So., 3. August
So., 6. April	So., 7. September
So., 4. Mai	So., 5. Oktober
So., 1. Juni	So., 2. November
So., 6. Juli	So., 7. Dezember

Heimatismuseum am Dorfplatz ab 2. März sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet

Sonderausstellung:

- 220.Geburtstag, 150.Todestag von H.C. Andersen
Märchenlesungen finden sowohl zu den öffentlichen Führungen (Termine siehe oben) als auch auf Anfrage statt
- Maxener Hausgeschichten: Alte Dampfbrauerei

Dauerausstellung:

- Chronik von Maxen
- Schlacht bei Maxen 1759 mit Diorama
(Neugestaltung des Raumes)
- Kalk- und Marmorbergbau
- Serres und die Künstler der Romantik



V.v. Vogelstein: H.C.Andersen

18. Mai - Internationaler Museumstag: ab 11.00 Uhr Sonderführungen

14. September - Tag des offenen Denkmals: Führungsangebote

Sonderführungen ganzjährig möglich: Tel.: 0171-9598395 www.heimatverein-maxen.de



Heimatverein Maxen e.V.

Maxener Str. 71, 01809 Müglitztal, OT Maxen



Bürgerstiftung Kreischau „Wir sind Kreischau!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)



Die Bürgerstiftung Kreischau, „Wir sind Kreischau!“ – Mitglied einer ausgezeichneten Stiftungsgemeinschaft

Die Bürgerstiftung Kreischau ist erneut mit dem Gütesiegel für Bürgerstiftungen für die Jahre 2025 – 2027 ausgezeichnet worden.

Das Gütesiegel für Bürgerstiftungen steht für Qualität und Transparenz im lokalen bürgerschaftlichen Engagement. Seit 2003 verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen das Siegel an Stiftungen, die den sogenannten „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. Aktuell tragen 244 der über 400 Bürgerstiftungen in Deutschland diese Auszeichnung.

„In politisch unruhigen Zeiten wie diesen sind starke Bürgerstiftungen ein wichtiges Element für den Zusammenhalt und die Stabilität des gesellschaftlichen Miteinanders vor Ort. Zur Stabilität des Sektors trägt bei, dass auch nach über 20 Jahren Gütesiegel die Auszeichnung noch immer Ausdruck der gemeinschaftlichen Verbundenheit der, in diesem Jahr, 244 gütesiegeltragenden Bürgerstiftungen deutschlandweit ist.“, sagt Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Vorsitzender der Gütesiegeljury.

Unabhängig geprüftes Qualitätssiegel

Die Prüfung der Unterlagen sowie die Entscheidung über die Vergabe des Siegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten. Für eine erfolgreiche Bewerbung müssen Bürgerstiftungen neben der Zweckvielfalt und der lokalen Ausrichtung der Stiftungsarbeit insbesondere die Unabhängigkeit der Stiftung von politischen Gremien und einen strategischen Aufbau des Stiftungskapitals nachweisen. Diese und weitere Kriterien sind in den 10 Merkmalen festgeschrieben, die sich Bürgerstiftungen vor 20 Jahren als Qualitätsstandard selbst auferlegt haben.

Die Zahl der Bürgerstiftungen mit Gütesiegel beträgt aktuell 244. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der deutschen Stiftungen gegenüber Politik und Gesellschaft. Mit 4.300 Mitgliedern ist er der größte und älteste Stiftungsverband in Europa. Über Stiftungsverwaltungen sind ihm rund 9.800 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Jedes Jahr engagieren sich Stiftungen in Deutschland mit mindestens 5,4 Milliarden Euro für das Gemeinwohl. Der Bundesverband setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für das Stiften und für das Wirken von Stiftungen ein und unterstützt seine Mitglieder sowie Stifterinnen und Stifter insbesondere durch Beratung und Vernetzung in ihrer Arbeit. Das Bündnis der Bürgerstiftungen ist beim Bundesverband Deutscher Stiftungen angesiedelt und koordiniert das Gütesiegelverfahren.

Weiterführende Informationen

- www.buergerstiftung-kreischau.de
- mehr über Bürgerstiftungen in Deutschland: www.buergerstiftungen.org
- mehr über das Gütesiegel für Bürgerstiftungen:
<https://www.buergerstiftungen.org/de/guetesiegel/guetesiegel/>
- mehr über die 10 Merkmale einer Bürgerstiftungen:
<https://www.buergerstiftungen.org/de/buergerstiftungen/10-merkmale/>





Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)



Herzliche Einladung zum Stricktreff

Der Stricktreff ist für alle gedacht, die sich gerne mit Anleitung brauchen. Unser Stricktreff findet **jeden Donnerstag** in der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5, statt. Rückfragen gerne über die Bürgerstiftung: 035206/398840



Geschichtswerkstatt

Liebe Freunde der Geschichtswerkstatt. Wir treffen uns zum weihnachtlichen Beisammensein am 19. Februar 2025 um 18.00 Uhr in den Räumen der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5. Alle Heimat- und Geschichtsinteressierten Bürger sind herzlich eingeladen.

KRABBELGRUPPE

Liebe Eltern,

jeden Dienstag findet in den Räumen der Bürgerstiftung, am Haußmannplatz 5, **von 9:00 – 12:00 Uhr** unserer Krabbelgruppe statt.

In unsere Krabbelgruppe sind junge Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Gedankenaustausch in ungezwungener Runde eingeladen. Thementage Homöopathie, Windelfrei, Abstillen uvm. werden gelegentlich von der Bürgerstiftung organisiert.

Wünschen Sie weitere Vorträge – setzen Sie sich mit uns gerne in Verbindung.

Wann: Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Carsten Blume

Einladung zum Trauercafé am 13. Februar 2025 um 15:00 Uhr

Das Trauercafé steht allen offen, die als Angehörige oder Freunde um einen verstorbenen Menschen trauern. Trauernde haben hier die Möglichkeit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen von Trauer Betroffenen auszutauschen oder einfach bei einer Tasse Kaffee zusammen zu sein.

Wir laden Sie zu unserem nächsten Treffen in die Räume der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5 ein.

Carsten Blume
Ines Constantin



Kreischaer Jahreskalender 2025

Ab sofort erhalten Sie in den Räumen der Bürgerstiftung am Haußmannplatz 5, den Jahreskalender 2025. Auf 13 Seiten finden Sie historischen Aufnahmen der Gemeinde Kreischa.



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr
(und jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>

**Melden Sie sich zu unserem Newsletter an
und erhalten regelmäßige Informationen
über unsere Aktivitäten.**



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume
Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Köntges, S. Zirnstein,
C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: Sebastian Wagner

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Mitteilungen, Flyer und Briefe der Bürgerstiftung Kreischa, tragen immer das Logo der Bürgerstiftung und sind namentlich gekennzeichnet.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen.
Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:
Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN Vollen
Woche des Monats.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 17. FEBRUAR 2025**